

Saturn-Transite über die Radix-Planeten

Saturn-Sonne-Transite (Konjunktion und Gespannt)

Keine neuen Vorhaben sollte man unter diesen Transiten starten, sondern laufende einer Überprüfung und Korrektur unterziehen. Fehler und Unregelmäßigkeiten, die dabei entdeckt werden, können Betroffene frustrieren, ernüchtern und dazu auffordern, nachzubessern, was mit Mehrarbeit verbunden ist. Diese Transite eignen sich nicht für Selbstverwirklichung. Jetzt sollte solide Pflichterfüllung, Zurückhaltung und Korrekturarbeit im Vordergrund stehen. Man kann sagen, daß man unter diesen Transiten das erntet, was man in früheren Zeiten gesät hat. Diese Transite aktivieren Ehrlichkeit und eine klare Sichtweise, ohne Schnörkel und Verzierungen. Im Verlauf dieser Transite können persönliche Defizite, Mängel und Probleme erkannt werden. Betroffene sollten dann bedenken, daß man Probleme erst dann beseitigen kann, wenn man sie erkannt und lokalisiert hat. Unter dieser Sichtweise sind diese, auf den ersten Blick unangenehmen Transite, sogar hilfreich und wertvoll. Vorsicht vor zu viel Sturheit, Dogmatismus und Voreingenommenheit unter diesen Transiten.

Saturn-Sonne-Transite (Harmonisch)

Arbeit die man leistet oder geleistet hat, zahlt sich unter diesen Transiten aus, und die Disziplin und Ausdauer die man unter diesen Transiten entwickeln kann, befähigen Betroffene dazu, die Früchte ihrer Arbeit zu sichern und für die Schaffung von soliden persönlichen Fundamenten zu nutzen. Man neigt unter diesen Transiten kaum dazu sich Illusionen zu machen oder Luftschlösser zu bauen. Man kann unter diesen Transiten, besser als üblich, gesunden Realismus entwickeln, und den Alltag so betrachten wie er ist. Dies befähigt Betroffene dazu, jetzt sinnvolle Entscheidungen zu treffen und Machbar von Nicht-machbar zu unterscheiden. Man erlebt sich in diesen Zeiten meist innerlich wohlthuend zentriert, selbstbewußt und stabil, und dies befähigt Betroffene zu Geduld und Ausdauer bei harter Arbeit. Damit kann man sich das Wohlwollen und die Unterstützung von Vorgesetzten und Autoritäts-Personen sichern.

Saturn-Mond-Transite (Konjunktion und Gespannt)

Im Verlauf von Saturn-Mond-Transiten erinnert man sich unbewußt oft an problematische Zeiten und Erlebnisse der Kindheit. Dabei werden öfter einmal negative Gefühle aktiviert, die Betroffene belasten und unsicher machen können. Man sollte sich in solchen Zeiten klar machen, daß die Kindheit lange vorbei ist, und daß man von problematischen Personen von damals nichts mehr zu befürchten hat. Öfter einmal fühlt man sich im Verlauf dieser Transite einsam, deprimiert und verlassen, und ebenso oft muß man Abstriche machen oder sich persönliche Wünsche und Bedürfnisse aus eigener Kraft erfüllen, weil Angehörige oder Mitmenschen nicht helfen wollen oder können. Am besten betrachtet man diese Zeiten einfach als Testphasen für die innere Belastbarkeit und Selbständigkeit.

Saturn-Mond-Transite (Harmonisch)

Im Verlauf dieser Transite erlebt man sich weitgehend psychisch stabil und belastbar. Man kann sich oft selber innere Sicherheit und Schutz in Konflikten und Problemzeiten des Alltages geben, ohne sich auf Andere abstützen zu müssen. Dies erzeugt ein wohlthuendes Gefühl von innerer Ruhe, Stabilität und Sicherheit. Gewissermaßen kann man im Verlauf dieser Transite dem kleinen und hilflosen inneren Kind selber Wünsche und Bedürfnisse erfüllen, ohne dabei von Eltern, Angehörigen oder Partnern Unterstützung erbitten zu müssen. Saturn-Mond-Transite sind eher keine Zeiten

für romantische Gefühle und Luftschlösser. Man hat im Verlauf dieser Transite Gefühle weitgehend unter Kontrolle, so daß diese kaum einmal problematische Eigenwege gehen können. Man wirkt auf Mitmenschen im Verlauf dieser Transite angenehm diszipliniert, verlässlich und seriös.

Saturn-Merkur-Transite (Konjunktion und Gespannt)

Kommunikative, berufliche oder schriftliche Probleme können Betroffene im Verlauf dieser Transite dazu auffordern, Ursachenforschung zu betreiben. Dabei erkannte kommunikative und schriftliche Defizite können nachfolgend solide behoben werden. Es kann vorkommen, daß Betroffene in diesen Zeiten öfter einmal sprachlos sind, weil ihnen nötiges Wissen fehlt, oder weil sie sich nicht adäquat kommunikativ behaupten oder verständlich machen können. Dies sollten diese Personen zum Anlaß nehmen, fehlendes Wissen zu ergänzen und ihr Gesprächsverhalten zu optimieren. Berufliche Pläne, die im Verlauf dieser Transite erstellt werden, müssen nicht selten nachgebessert werden, weil diese unerkannte Fehler aufweisen können, die Vorhaben scheitern lassen können. Es kann im Verlauf dieser Transite vermehrt vorkommen, daß Andere eigene Vorschläge ablehnen, Kritik daran üben, oder erst gar nicht zur Kenntnis nehmen. Betroffene sollten versuchen, dies nicht als persönliche Kränkung aufzufassen, sondern als Problem, das jeder irgendwann einmal erlebt.

Saturn-Merkur-Transite (Harmonisch)

Optimale Ausdauer, Konzentration und Geduld für Lernprozesse können Betroffene im Verlauf dieser Transite aktivieren, so daß sie diese Transite dazu nutzen sollten, ihr Wissen zu ergänzen, neue Lernprozesse zu starten oder neue Pläne für anstehende Vorhaben zu schmieden. Betroffene können sich im Verlauf dieser Transite gut konzentrieren, kommunikativ schnell zum Wesentlichen kommen und ihre Gesprächspartner mit Kompetenz und Sachverstand beeindrucken. Somit können Betroffene in diesen Wochen wichtige Verhandlungen realistisch führen und präzise Aussagen machen, die Andere sofort verstehen. Man neigt im Verlauf dieser Transite kaum dazu, Probleme oder Unregelmäßigkeiten schön zu reden, sondern klar verständliche Aussagen zu machen, die niemand mißversteht.

Saturn-Venus-Transite (Konjunktion und Gespannt)

Angst vor finanziellen Verlusten oder erotische und partnerschaftliche Probleme können Betroffene im Verlauf dieser Transite spürbar verunsichern und dazu animieren, in beiden Bereichen Problem-Analysen und dann Problem-Korrekturen durchzuführen. Das was bei diese Problem-Analysen zum Vorschein kommt, kann Betroffene frustrieren und grundlegende Selbstzweifel in ihnen wecken. Betroffene sollten sich dann klar machen, daß wohl jeder Mensch irgendwann einmal finanzielle, gesundheitliche oder erotische Probleme hat, und daß man nicht überall und immer perfekt sein kann und muß. Falsch wäre es im Verlauf dieser Transite, sich von Verlust-Ängsten oder Selbstzweifeln gänzlich aus dem Konzept bringen zu lassen. Mehrarbeit oder Problem-Korrekturen können Betroffene im Verlauf dieser Transite so in Anspruch nehmen, daß sie zu wenig dazu kommen, das Leben zu genießen und sich zu entspannen. In der Ruhe liegt die Kraft. Man muß nicht alle Probleme an einem Tag beseitigen. Prioritäten setzen.

Saturn-Venus-Transite (Harmonisch)

Die persönliche materielle, finanzielle und partnerschaftliche Basis kann sich im Verlauf dieser Transite, besser und solider als üblich, stabilisieren. Oder aber Betroffene finden Lösungen für Probleme in den genannten Bereichen, die sie früher so nicht finden konnten. Wie dem auch sei, Be-

troffene erleben im Verlauf dieser Transite oft, daß sie weniger als sonst von Geldsorgen oder partnerschaftlichen Problemen beunruhigt werden. Damit einher geht eine wohltuende Festigung des Selbstwertgefühls und des Selbstvertrauens. Diese Stabilisierung des Selbstwertgefühls hat positive Auswirkungen auf zwischenmenschliche Beziehungen und Partnerschaften. Diese Transite gehen wohl eher nicht mit erotischen Sternstunden einher. Wohl aber mit finanziellen oder partnerschaftlichen Stabilisierungen.

Saturn-Mars-Transite (Konjunktion und Gespannt)

Recht spürbar werden Betroffene im Verlauf dieser Transite öfter einmal daran gehindert, in eigener Sache aktiv zu werden. Es ist oft so, als würde man im Auto Gas geben und gleichzeitig auf die Bremse treten; nichts Rechtes will gelingen, und man muß sich mehr anstrengen als sonst, um die Arbeit im Alltag erledigen zu können. Es kann auch sein, daß man im Verlauf dieser Transite von Vorgesetzten mehr Arbeit und Verantwortung zugeteilt bekommt, ohne sich dagegen wehren zu können. All diese Dinge können Betroffene frustrieren und unterschwellig aggressiv machen, weil sie sich autoritär bevormundet und eingeengt fühlen. Diese Transite sind gute Testphasen für die persönliche Selbstbeherrschung, Disziplin, Arbeitseinteilung und Konflikt-Führung. Betroffene sollten sich in diesen Zeiten nicht mehr Arbeit vornehmen, als ihnen guttut. Motto: Weniger ist oft mehr. Auf das konzentrieren, was eilt. Es kann auch sein, daß man im Verlauf dieser Transite die Auswirkungen von früheren Konflikten präsentiert bekommt und so Gelegenheit erhält, diese abschließend bearbeiten zu können.

Saturn-Mars-Transite (Harmonisch)

Vernünftig, umsichtig und verantwortungsbewußt können Betroffene im Verlauf dieser Transite mit ihren körperlichen Kräften und Aggressions-Energien umgehen, so daß sie mit innerer Ruhe gesegnet, viel Arbeit erledigen können. Betroffene können im Verlauf dieser Transite geduldig und ausdauernd Aufbauarbeit leisten und Altlasten beseitigen. In Konflikten können Betroffene im Verlauf dieser Transite auch dann die Ruhe behalten, wenn diese sich Höhepunkten nähern. So gelingt es ihnen in diesen Zeiten oft, Konflikte so zu führen und zu steuern, daß diese keine unkontrolliert-aggressiven Eigenwege gehen können. Betroffene sollten im Verlauf dieser Transite ihre Lebens-Fundamente stabilisieren oder auf Eis liegende Konflikte zu einem guten Ende bringen.

Saturn-Jupiter-Transite (Konjunktion und Gespannt)

Überall wo Betroffene im Verlauf dieser Transite (freiheitliche) Expansion und Weiterentwicklung anstreben, erkennen sie relativ schnell, welche Auswirkungen dies für sie oder Andere hat, und mitunter schwächt und beeinträchtigt dies den Optimismus und die Begeisterung spürbar. Diese Transite eignen sich kaum für unbekümmertes Wachstum. Politische und religiöse Überzeugungen und Ansichten erleben im Verlauf dieser Transite Realitäts-Tests. Ernüchterung in beiden Bereichen kann die Folge sein, wenn Betroffene erkennen, welche Luftschlösser sie in beiden Bereichen gebaut haben. So holen diese Transite Betroffene expansiv, freiheitlich, ideologisch, religiös und politisch auf den Boden der Wirklichkeit zurück, was sie frustrieren kann, weil Idealvorstellungen dabei zerplatzen. Man sollte diese Transite für politische, ideologische oder religiöse Bestandsaufnahmen und gegebenenfalls Neuorientierungen nutzen.

Saturn-Jupiter-Transite (Harmonisch)

Politisch und religiös können Betroffene im Verlauf dieser Transite gesunden Realismus und solide Bodenhaftung entwickeln, und dies befähigt sie dazu, auch hitzige ideologische Diskussionen sachlich und besonnen zu führen. Freiheitliche und expansive Möglichkeiten können Betroffene im Verlauf dieser Transite realistisch einschätzen, so daß sie kaum einmal in die Verlegenheit kommen, sich ungerechtfertigte Freiheiten zu nehmen, oder Vorhaben zu starten, die zu anspruchsvoll sind. Ihre realistische und solide Einsicht für Machbares in jeder Hinsicht, befähigt Betroffene dazu, im Verlauf dieser Transite meist sinnvolle Entscheidungen zu treffen und dort expansiv aktiv zu werden, wo es angebracht und wichtig ist. So können Betroffene Vorhaben, die sie im Verlauf dieser Transite aktivieren, meist auch erfolgreich beenden, weil sie realistisch, besonnen und umsichtig ans Werk gehen.

Saturn-Saturn-Transite (Konjunktion und Gespannt)

Betroffene erleben im Verlauf dieser Transite eine Zeit der persönlichen Bilanzziehung, auch wenn sie das selber anfänglich nicht so sehen. Hält das was sie bisher selber aufgebaut oder geschaffen haben einer Belastungserprobung stand? Betroffene können diese Überprüfung, aufgrund äußerer Ereignisse, selber einleiten. Es kann aber auch sein, daß Autoritäts-Personen dies stellvertretend tun, indem sie Betroffene mehr oder weniger deutlich auf Fehlentwicklungen hinweisen. Wie auch immer, Betroffene kommen im Verlauf dieser Transite nicht daran vorbei, Probleme, die sie selber geschaffen haben, ehrlich zu erkennen, zu benennen und dann zu korrigieren. Es geht im Verlauf dieser Transite darum zu erkennen, was man aus eigener Kraft und ohne Hilfe von Autoritäts-Personen auf die Beine stellen kann. Dabei wird Betroffenen nach und nach klar, wo sie noch persönliche Ängste und Defizite haben und was sie besonders gut können.

Saturn-Saturn-Transite (Harmonisch)

Alltage erleben Betroffene im Verlauf dieser Transite meist als recht sicher, stabil und ausgewogen, und diese äußere Sicherheit und Stabilität, wirkt sich auf die innere seelische Verfassung von Betroffenen positiv festigend aus. Auch wenn Betroffene im Verlauf dieser Transite Krisen erleben, werden diese wohl kaum so heftig, daß materielle Fundamente und Sicherheiten davon belastet oder in Frage gestellt werden. Persönliche Bereiche können Betroffene im Verlauf dieser Transite ohne größeren Aufwand so umgestalten, daß diese sich harmonisch in eine veränderte äußere Gesamt-Situation integrieren können. Materielle Aufbauarbeit lohnt sich im Verlauf dieser Transite.

Saturn-Uranus-Transite (Konjunktion und Gespannt)

Im Verlauf dieser Transite fühlen sich Betroffene mitunter unangenehm in ihrer persönlichen Freiheit und Entfaltung behindert. Oft entsteht der Eindruck, bestimmte Mitmenschen oder Autoritäts-Personen seien Schuld daran, daß Betroffene sich freiheitlich oder kreativ nicht so entfalten können, wie sie gerne möchten. Der tiefere Grund für Unzufriedenheit ist, daß Betroffene den Eindruck haben, allzu sehr in starren Alltags gefangen zu sein, obwohl sie von Freiheit träumen. So kann sich im Verlauf dieser Transite viel aggressiver Druck in Betroffenen aufbauen, dem sie aber nicht freien Lauf lassen sollten, denn damit können sie Strukturen des Alltages beschädigen, die grundsätzlich noch wichtig für sie sind. Betroffene sollten sich gut überlegen, welche (technischen) Veränderungen ihnen im Verlauf dieser Transite wirklich wichtig sind, und diese konsequent einleiten. Das geht nicht immer schnell und unkompliziert. Manchmal jedoch, wenn Lebensumstände und Strukturen des Alltages zu starr und unnachgiebig werden und keine Besserung in Aussicht ist,

sind energische aber auch gut durchdachte veränderliche Abbrüche im Verlauf dieser Transite sinnvoll.

Saturn-Uranus-Transite (Harmonisch)

Autoritäts-Personen und Angehörige stehen den freiheitlichen und progressiven Wünschen von Betroffenen im Verlauf dieser Transite meist wohlwollend und bejahend gegenüber. Ohne auf größere Widerstände oder Probleme zu stoßen, können Betroffene im Verlauf dieser Transite Veränderungen in altbekannte Alltage integrieren, die sie sich schon lange wünschen. Eine andere Entsprechung dieser Konstellationen wäre, daß Betroffene im Verlauf dieser Transite ein stabiles, inneres Gleichgewicht finden, zwischen den Polen: Rebellion und Verantwortung. Sie können aktuell gesellschaftliche Strukturen, Gesetze und Richtlinien besser akzeptieren als in anderen Zeiten, weil sie gleichzeitig Möglichkeiten der freien Lebensgestaltung nutzen können. Somit dürften Alltage im Verlauf dieser Transite weitgehend geordnet und strukturiert ablaufen, auch wenn größere Veränderungen stattfinden.

Saturn-Neptun-Transite (Konjunktion und Gespannt)

Ihren Fantasien können Betroffene im Verlauf dieser Transite Form und Gestalt geben. Unangenehm daran kann sein, daß dies nur mit einigen Abstrichen, und verbunden mit Arbeit möglich ist. Das kann Betroffene frustrieren und ernüchtern. Man kann im Verlauf dieser Transite weiter vom Glück träumen, oder damit anfangen, zumindest einige Fantasiebilder zu verwirklichen. Wenn Betroffene im Verlauf dieser Transite weiter träumen und nichts tun, können sie später verpaßten Chancen nachtrauern. Betroffene können im Verlauf dieser Transite spirituellen Realismus entwickeln. Dabei dürfte es aber auch nicht ausbleiben, daß sie bisherige spirituelle Ideale oder Vorstellungen revidieren und der Realität anpassen müssen. So können Betroffene im Verlauf dieser Transite erkennen, daß bestimmte spirituelle Bücher, Gruppen oder Menschen sie auf Irrwege geführt haben, so daß ein Weiterleben mit diesen schwierig wird. Wenn Betroffene sich im Verlauf dieser Transite spirituell seriös weiter bilden, können sie nach und nach spirituelle Autoritäts-Personen werden, die keine anderen Gurus mehr brauchen.

Saturn-Neptun-Transite (Harmonisch)

Es fällt Betroffenen im Verlauf dieser Transite leichter als sonst, Trennlinien zwischen Illusion, Fantasie und Realität sicher zu erkennen, und deshalb können sie jetzt sinnvolle Entscheidungen treffen, klare Stellungnahmen abgeben, und umsichtig arbeiten und Werte schaffen. Betroffene stehen in diesen Zeiten fest auf dem Boden der Tatsachen und können trotzdem von viel solider Weitsicht profitieren. So eignen sich diese Transite ausgezeichnet dazu, Fantasien Schritt für Schritt real zu verwirklichen. Betroffene bekommen im Verlauf dieser Transite auch ein gutes Gespür für spirituelle, esoterische oder psychologische Themen. So erweisen sich diese Transite als geeignete Zeiten für spirituelle Weiterbildungen. Die Bereiche Fantasie und Realität können Betroffene im Verlauf dieser Transite konstruktiv miteinander verbinden, so daß sie sich kaum einmal in Illusionen verirren.

Saturn-Pluto-Transite (Konjunktion und Gespannt)

Betroffene sollten sich im Verlauf dieser Transite bewußt von Problemen oder Krisen Anderer abgrenzen, ohne jedoch dazu gehörige soziale Kontakte gänzlich abzubrechen. Es ist einfach so, daß Krisen oder Probleme Anderer jetzt unbewußte Wunden in tiefen Bereichen der eigenen Psyche

reizen können. Dabei können negative Gefühle bewußt werden, die nur mühsam kontrolliert werden können. Betroffene erkennen im Verlauf dieser Transite, daß sie negative Gefühle bewußt kontrollieren und beherrschen müssen, weil Gefühlsausbrüche problematische soziale Folgen haben können. Diese Transite sind schwierig, weil es schwer ist, die Gefühle, die aus den Tiefen der eigenen Psyche zum Vorschein kommen können, zu beherrschen. Deshalb Vorsicht walten lassen und Krisenbereiche vorsorglich meiden.

Saturn-Pluto-Transite (Harmonisch)

Es bleibt nicht aus, daß im Verlauf dieser Transite Krisen der Vergangenheit wieder erinnert werden. Dabei können auch heftige Gefühle hochkochen. Aber diese intensiven Gefühle können Betroffene weitgehend kontrollieren, so daß ihre sozialen Kontakte davon kaum einmal negativ beeinflusst werden. Betroffene erkennen jetzt, daß Rache nur neue Konflikte, Krisen oder Auseinandersetzungen mit sich bringen würde, und können sich davon distanzieren. Betroffene sollten diese Transitzeiten nutzen, um die eigene Lebensbasis im Alltag zu sanieren, damit diese späteren Krisen standhalten kann. Treffsicher spüren Betroffene im Verlauf dieser Transite, wie weit sie in Krisen gehen können und wo ihre Grenzen sind.